

1) Stadt/Gemeinde	2) Listenteil	3) Lfd. Nr.	4) Tag der Eintr.	5) Kurzbezeichnung
Minden	A	278	1. Okt. 1987	Schachtschleuse

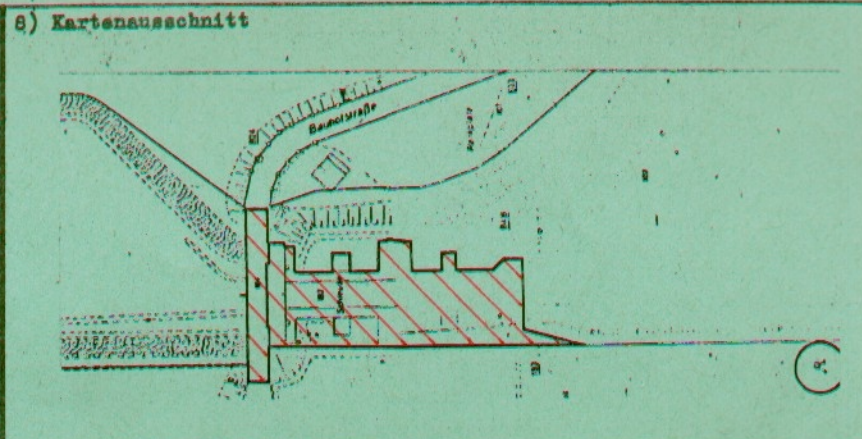
6) Lagemäßige Bezeichnung (Anschrift o. Grundbuchbezeichnung o. Koordinatenbezeichnung)
 Bauhof-/Sympherstraße (Mi, FLUR 6, FLURST. 103)

7) Charakteristische Merkmale

Die Schachtschleuse in Minden liegt im Abstieg vom Mittellandkanal zur Weser und hat eine nutzbare Länge von 85 m, eine Breite von 10 m und ein Gefälle von ca. 13,50 m. Sie wurde kurz vor dem 1. Weltkrieg erbaut und besteht aus:

- Schleusenbauwerk am Unterhaupt in Verbindung mit einer 3-bogigen Straßenbrücke; in Beton, verkleidet mit Rotenpfälzer Sandstein; das Gebäude bestehend aus zwei 4-geschossigen Türmen unter Mansardwalmdächern, verbunden durch einen brückenartigen Zwischentrakt mit ehemaligen Steuerstand sowie seitlichen eingeschossigen Anbauten, ebenfalls unter Mansardwalmdächern mit lünettenartigen Fenstern;
- Schleusenkammer mit 16 Sparbecken in 4 Stockwerken, Stahlbeton, Wände der Schleusenkammern mit Klinkern verkleidet, oberer Abschluß mit Werksteinen aus Granit;
- 4 kleine quaderförmige Betriebsgebäude unter Mansardwalmdächern Roterpfälzer Sandstein; sie entahlten den Antrieb für die Sparbeckenventile; die originale Maschinenausstattung von 1914 stammt von der Firma Siemens und Schuckert und ist erhalten geblieben;
- Hubtor am Untertor mit Klapptor am Obertor;
- entlang der Schleusenkammer z.T. noch originales Gelände aus Gittern zwischen hydrantenartigen Pfeilern.

Die Schachtschleuse in Minden ist Dokument für die Entwicklung der großen Abstiegsbauwerke in Westfalen.
 Als berühmtestes und in Europa einmalig erhaltenes Bauwerk gilt das alte Schiffshebewerk in Henrichenburg, eine sogenannte Schwimmerschleuse aus den 1890er Jahren. Zum Schleusen größerer Schiffe waren jedoch weitere Abmessungen nötig, so daß alsbald Schachtschleusen in Verbindung mit Sparbecken entwickelt und gebaut wurden, so u.a. in Henrichenburg (1909 bis 1914) und in Münster (1898 bis 1915). Unter diesen Schachtschleusen stellt die Mindener durch stockwerksweise Anordnung der Sparbecken, welche aufgrund von Platzmangel notwendig wurde, eine besondere Bauform dar. Für die Stadt Minden selbst ist die Schleuse darüber hinaus ein Dokument für ihre verkehrs-, wirtschafts- und sozialgeschichtliche Entwicklung.



8.1) Kartierungsnachweis
 Karte: 9496 N / 9497 S Maßstab: 1 : 1000

9.1) Foto vom: (Kohl)
 Amtsleiter